

Protokoll

Zweck	11/3-LAG-Sitzung - Gipfeltreffen
Datum	15.07.2011
Zeit und Ort	09:00 – 12:00 Uhr Regionalentwicklung der Zukunft, Workshop mit erweitertem Akteurskreis 14:00 – 17:00 Uhr LAG-Sitzung
Anwesend	<ul style="list-style-type: none"> - Gernot Feuerstein - Manfred Kopf - Daniela Kohler - Alfons Rädler - Wolfgang Pfefferkorn - Peter Steurer - Marion Ebster - Rudolf Lerch - Michael Moosbrugger - Roland Blum - Anton Wirth - Thomas Nöckl - Franz Ferdinand Türtscher - Johann Punzenberger - Othmar Müller - Bernhard Maier - I. Gapp - Walter Vögel - Wolfgang Kinz - Christian Giselbrecht - Ruth Moser - Franz Rüf
Entschuldigt	<ul style="list-style-type: none"> - Renate Breuß - Birgit Ortner - Herlinde Moosbrugger - Heike Müller - Matthias Ammann - Harald Sonderegger - Siegbert Terzer - Christof Thöny - Erich Schedler
Protokoll	Franz Rüf
Verteiler	an alle Eingeladenen und Anwesenden

09:00 – 12:00 Uhr – Gipfeltreffen Regionalentwicklung Zukunft
Protokoll erfolgt von Moderator Wolfgang Pfefferkorn

14:00 – 17:00 Uhr – LAG-Sitzung

Agenda

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
 Tel: +43 5579 7171-0
 Fax: +43 5579 7171-71
 Mail: leader@leader-vlbg.at
 Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
 UID: ATU52241603
 Raiffeisenbank Alberschwende
 BLZ: 37401, KtNr: 61697

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll
2. Bericht aus der Projektvorbereitung
3. Vorstellung, Beschluss zu den Projekten

- a) Energiepotential
- b) Grenzerpfad
- c) Der Zukunft auf der Spur
- d) CEC5

4. Allfälliges
-

09:00 – 12:00 Uhr - Gipfeltreffen Regionalentwicklung Zukunft

Das Gipfeltreffen 2011 stand unter dem Motto „Regionalentwicklung der Zukunft“. Aufgrund der Tatsache, dass das Land Vorarlberg an die Firma Rosinak und Partner einen Auftrag erteilt hat – mit dem Ziel: Anforderungen an eine zukünftige Regionalentwicklung in Vorarlberg zu erheben, stand die Überlegung nahe, diesen Workshop im erweiterten Kreis durchzuführen. Die Regionalentwicklung Vorarlberg hat daher Akteure des Gemeindeverbands und der Fachabteilungen des Landes zu diesem Treffen eingeladen. Wolfgang Pfefferkorn, von Rosinak und Partner, hat die Moderation des Workshops übernommen. Dazu wird eine separate Dokumentation erstellt.

Zusammenfassung:

Im ersten Schritt waren die Teilnehmer aufgefordert, in Gruppen Akteure aus Vorarlberg zu listen und deren Rolle im Zusammenhang mit der Regionalentwicklung zu definieren. Im zweiten Schritt stellte er die Frage: „Welche Aufgaben sollen die Regios und die Regionalentwicklung Vorarlberg in Zukunft wahrnehmen?“ Insbesondere soll dabei die Abgrenzung zum Land und zu den Gemeinden herausgearbeitet werden. In der dritten Runde stellt der Moderator die Frage an die Arbeitsgruppen „Was braucht es, damit die Aufgabeneinteilung in der Praxis möglichst gut funktioniert?“ Die Teilnehmer arbeiteten in getrennten Runden und brachten ihre Überlegungen auf Flipcharts. Die Ergebnisse wurden vom Sprecher der jeweiligen Gruppe im Plenum präsentiert und in der Folge weiter diskutiert. Ergebnis siehe separates Protokoll.

14:00 – 17:00 Uhr – LAG-Sitzung

Zu Punkt 1 – Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll

Obmann Rudolf Lerch begrüßt die Sitzungsteilnehmer im Anschluss an das durchgeführte Gipfeltreffen zur LAG-Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Auf die Frage um Ergänzungen, Änderungen zum Protokoll ergaben sich keine Anmerkungen.

Zu Punkt 2 – Bericht aus der Projektvorbereitung

Franz Rüf berichtet über die Projektentwicklung zum Projekt Energiepotential. So konnten die Inhalte in der Vorbereitung mit der verantwortlichen Fachabteilung für Energiefragen

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

abgestimmt werden. Auch im Gespräch mit dem zuständigen Landesrat Ing. Erich Schwärzler ergab sich grünes Licht für das Projektvorhaben. Dieser macht insbesondere darauf aufmerksam, dass eine Vorabklärung bezüglich Behördenverfahren erfolgen soll. Es wurden daher Gespräche mit der Bezirkshauptmannschaft geführt. Dort wurde vereinbart, dass ein Behördenvorverfahren angestrebt wird. Im Projekt Grenzerpfad wurden auch alle Abklärungen durchgeführt. Franz Rüf war bei der entscheidenden LAG-Sitzung im Westallgäu mit anwesend. Dort hat sich die Versammlung für das Projekt ausgesprochen. Das Projekt „Der Zukunft auf der Spur“ ist weiter in Vorbereitung und kann in der Herbstsitzung erwartet werden. Die Projektentwicklung Südwestalb ist weiter vorangeschritten. Es hat dazu ein Treffen der LAG-Südwestalb und Vorarlberg gegeben. Dabei wurden detaillierte Inhalte besprochen. Im Bereich INTERREG sind weitere Projekte in Vorbereitung. Es handelt sich dabei um die Projekte „Bodensee pure“ und „Empowerment Gemeinden“. Das in den vergangenen Sitzungen angekündigte Projekt CEC5 wurde mittlerweile von der Programmbehörde bewilligt. Allerdings sind noch eine Reihe Abklärungen durchzuführen. Siehe dazu Tagesordnungspunkt Projekte.

Zu Punkt 3 – Vorstellung, Beschluss zu den Projekten

a) Energiepotential

Franz Rüf präsentiert das Projektvorhaben. Als Entscheidungsgrundlage wurde im Vorfeld die Projektbeschreibung den Sitzungsteilnehmern zum Download zur Verfügung gestellt. Inhaltlich geht es in dem Projekt um die Prüfung der Akzeptanz und der Wirtschaftlichkeit sowie der Umweltverträglichkeit einer Windkraftanlage im Gebiet Eichenberg-Möggers. Es handelt sich um ein transnationales Leader-Projekt, da die angrenzende Gemeinde Scheidegg zum Einen von einer solchen Anlage betroffen ist, zum anderen auch am Ausbau der erneuerbaren Energie interessiert ist. Das angesprochene Gebiet, Pfänderrücken, ist ein von deutscher und österreichischer Seite gemeinsam genutztes Tourismus- und Erholungsgebiet. Es ist daher in Bezug auf Errichtung von Windkraftanlagen ein grenzüberschreitendes Anliegen. Der besondere Nutzen der grenzüberschreitenden Aktivität besteht insbesondere in der gemeinsamen Sensibilisierung und Mobilisierung in der Bevölkerung, der kostengünstigeren Beschaffung in Bezug auf Informationsmaterial, in der Umsetzung der Windschule und insbesondere in der kostengünstigeren Ausführung der Windmessungen. Durch das gemeinsame Vorgehen wird es möglich, die Windströmungs- und Modellberechnungen kostengünstiger für die einzelne Anlage bzw. Standort auszuführen. Die Machbarkeit wird auch hinsichtlich der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Projektes untersucht. Die wesentlichen Inhalte sind:

1. Prüfung der Akzeptanz, der Wirtschaftlichkeit und der Umweltverträglichkeit
2. Sensibilisierung und Mobilisierung der Bevölkerung und Errichtung der Windschule
3. Generelle Machbarkeitsprüfung, Behördenverfahren
4. Langzeitmessung
5. Bürgerbeteiligung

Nach durchgeführter Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Nachdem die vom Land eingebrachten Bedingungen im Projekt berücksichtigt wurden, erkennt die LAG in dem Projekt eine für das gesamte Leader-Gebiet wertvolle Pilotinitiative, die für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energie, hin zu einer Energieautonomie zuträglich ist. Das Projekt wird einstimmig zur Förderung aus Leader-Mitteln empfohlen.

b) Grenzerpfad

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Das Projekt Grenzerpfad wird von Christian Giselbrecht (verantwortlich für Wirtschaft und Tourismus in Sulzberg) vorgestellt. Das Projekt Grenzerpfad ist ebenfalls ein grenzüberschreitendes Projekt mit dem Leader-Gebiet Westallgäu. Es handelt sich dabei um die Planung und Umsetzung eines Erlebnispfades im Grenzgebiet zwischen Sulzberg und Oberreute. Dabei geht es neben der Erhaltung der historischen Bedeutung dieser Grenze und der Erhaltung der damit verbundenen Geschichten insbesondere um die Präsentation des Lebensraums. Es handelt sich um ein grenzüberschreitendes Erholungsgebiet von hoher natürlicher Qualität, das den Gästen und einheimischen erschlossen werden soll. Zur Umsetzung soll der bestehende Pfad ausgebaut bzw. ein Rundwanderweg mit Information und Erlebnissen gestaltet werden. Dafür wurde ein Planungsbüro beauftragt. Die einzelnen Stationen sind in einer eigenen Präsentation zusammengefasst. Nach eingehender Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst: Das Projekt Grenzerpfad wird einstimmig zur Förderung aus Leader-Mitteln empfohlen.

c) Der Zukunft auf der Spur

d) CEC5

Das Projekt CEC5 wurde in der LAG-Sitzung wiederholt dargestellt. Es handelt sich bei dem Projekt um die Schaffung dauerhafter Strukturen zur Zertifizierung öffentlicher Bauten. Im Konkreten geht es um den weiteren Ausbau von Services für Gemeinden in Bezug auf ökologisches Bauen. Vorarlberg hat im Zusammenhang mit der Einführung des KGA (Kommunaler Gebäudeausweis) einen vorbildlichen Schritt gesetzt. Im Rahmen des Projektes sollen die Services des Umweltverbandes für die Mitglieder der Regionalentwicklung weiter ausgebaut werden. Ein wichtiger Teil im Projekt ist die Errichtung eines energieeffizienten Pilotgebäudes. Es soll dabei ein Musterbeispiel umgesetzt werden, das öffentlich zugänglich ist. Ziel dieser Pilotinvestition ist es, Breitenwirkung zu erzielen. Es soll damit ein gutes Beispiel errichtet werden. Die Programmbehörde erwartet sich vom Projektpartner Vorarlberg die Konkretisierung der Pilotinvestition. Es besteht nun die Absicht, ein Stockwerkmodul im Lifecycletower 1 zu kaufen. Dies bedeutet jedoch, Investitionstätigkeit für den Verein. In der Folge wurde über das Für und Wieder einer solchen Investition diskutiert. Darüber hinaus rät Landesrat Erich Schwärzler, dazu detaillierte Abklärungen im Vorfeld zu treffen. Auch weitere Teilnehmer wünschen sich weiterführende Aufklärungen zu bestimmten Fragen. Diese sind:

1. Welches Risiko ist mit der Übernahme der Lead-Partner Rolle für die Regionalentwicklung Vorarlberg verbunden?
2. Wie stellt sich die Finanzierung der Pilotinvestition im Einzelnen dar?
3. Sind Mieteinnahmen im Zusammenhang mit dem Förderprojekt möglich?
4. Wie werden die Vergaberechtlichen Vorgaben im Projekt berücksichtigt?

Die Versammlung kommt zum Schluss und zum Antrag:

Zur Klärung bezüglich der Gründung einer Projektträgergesellschaft und zur Beteiligung an der Investition soll eine außerordentliche Vollversammlung auf den 26.07.2011 einberufen werden.

Zu Punkt 4 – Allfälliges

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurden keine weiteren Anträge und Anliegen vorgebracht.

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697